



Europas führendes Medizinallabor-Netzwerk setzt auf cablecom business

Für Unilabs, europäischer Marktführer im Bereich der medizinischen Analyse mit Firmensitz in Genf, liegt der Schlüssel zum Erfolg in der Vernetzung der Kompetenzen. Seit dem 1. März 2005 sind seine 28 Schweizer Standorte über ein neues, sicheres VPN-Hochleistungsnetz miteinander verbunden und können so alle Vorteile einer zentralisierten Datenverwaltung nutzen. «Business Facts» fragte Isidore Chirichiello, den Leiter dieses ehrgeizigen Projekts, warum Unilabs gerade cablecom als strategischen Partner ausgewählt hat.

Herr Chirichiello, Unilabs kann mit seinem Netzwerk von hoch technisierten medizinischen Laboren in Europa derzeit die höchsten Wachstumsraten verzeichnen. Welche Rolle spielt dabei die IT?

Die IT spielt eine Schlüsselrolle im Geschäftsmodell von Unilabs: Wer von medizinischer Analyse in grossen Dimensionen spricht, meint selbstverständlich automatisierte Analysen, also auch elektronische Datenverarbeitung. Das Unternehmen will wachsen, indem es ein globales und umfassendes Kompetenznetzwerk schafft und gleichzeitig in der lokalen medizinischen Gemeinde verwurzelt bleibt. Bei jeder Neuakquisition erben wir aber auch immer ein anderes Laborinformationssystem.

Mit welcher Strategie begegnet Unilabs diesen Herausforderungen?

Wir wollten unsere Informatik vereinheitlichen, um eine Kommunikationsplattform für unser

Labornetzwerk realisieren zu können. Unsere Strategie zielt darauf ab, Synergien zu nutzen und Kosten zu senken. Bisher musste jedes einzelne System individuell verwaltet und parametrisiert werden. Es gab auch kein einheitliches Backup- und Disaster-Reco-

very-System. Zudem war die bestehende Infrastruktur nicht in der Lage, mit unserem Wachstum Schritt zu halten.

Unilabs hat daher seinen internen Informatikdienstleister GNT gebeten, ein neues, flexibleres und offeneres Verwaltungssystem zu

Unilabs SA

Unilabs SA hat ihren Hauptsitz in Genf und ist europäische Marktführerin im Bereich medizinische Analysen. 1987 gegründet, ist das Unternehmen heute in der Schweiz, in Frankreich, Spanien, Italien und in Moskau vertreten. Unilabs ist seit 1997 börsenkotiert und beschäftigt rund 1500 Mitarbeiter in fünf Ländern. Der Jahresumsatz liegt bei über 240 Millionen Franken.

Das Tochterunternehmen GNT kümmert sich um sämtliche Belange im Bereich Informatik und entwickelt Verwaltungsprogramme für Arztpraxen und Analyselabore. **Infos: www.unilabs.ch**



Von cablecom bezogene Leistungen:

topnet Private IP (VPN), topnet Global IP, topnet Managed Security

Infos: Laurent Fine, Key Account Manager, cablecom business, 021 623 31 50, laurent.fine@cablecom.ch

entwickeln. Das neue System JADE soll die bisherigen Einzelprogramme ersetzen und eine Harmonisierung des Produktionsprozesses ermöglichen. Ab 2006, wenn die Migration der alten Systeme auf JADE abgeschlossen sein wird, werden wir auch von einer Senkung der Wartungskosten profitieren. Mit Hilfe von JADE wird es auch möglich sein, bei Neuakquisitionen schneller zu einer Systemintegration zu gelangen.

Welche Anforderungen ergeben sich aus dieser Strategie im Bereich der Telekommunikation?

Die Zentralisierung der IT-Dienste stellt extrem hohe Anforderungen an das Netzwerk. Alle Standorte müssen untereinander und mit dem Rechenzentrum in Genf verbunden werden. Weil wir damit alles auf eine Karte setzen, muss die Architektur in drei Disziplinen höchsten Ansprüchen genügen: Sicherheit, Verfügbarkeit und Performance. Das Netzwerk ist also gleichzeitig Rückgrat und Eckstein des neuen Systems. Wenn die einzelnen Labore nicht mit dem Rechenzentrum kommunizieren können, haben sie keinen Zugriff auf die Verwaltungssoftware. Jeder Ausfall des Netzwerks würde also unweigerlich zu Leistungsausfällen führen.

«cablecom hat das Netzwerk in Rekordzeit installiert.»

Welche Anforderungen stellen Sie in diesem Kontext an Ihren Netzwerkpartner?

Da wir 60 Prozent unseres Umsatzes in der Schweiz erzielen, können wir uns mit der neuen Plattform keinerlei Ausfälle erlauben. Wir brauchen also einen Partner, der für alle Standorte in der Schweiz ein Höchstmass an Sicherheit, Verfügbarkeit und Performance garantieren kann. Ferner legen wir Wert darauf, dass die Bandbreiten flexibel an aktuelle und künftige Bedürfnisse angepasst werden können. Da wir Niederlassungen in der gesamten Schweiz haben, brauchen wir einen Carrier, der schweizweit präsent ist und uns im Rahmen unseres geografischen Wachstums begleiten kann. Ein weiteres wichtiges Kriterium ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit. Das alles natürlich zu einem vernünftigen Preis!

Wie sind Sie auf cablecom gekommen?

Wir haben drei Offerten eingeholt. cablecom konnte 85 Prozent und die wichtigsten unserer äusserst strengen Auswahlkriterien erfüllen und erhielt somit von den drei Bewerbern



Isidore Chirichiello, Projektleiter bei Unilabs: «Wir brauchen einen Partner, der uns ein Höchstmass an Sicherheit und Verfügbarkeit garantieren kann.»

die höchste Punktzahl. cablecoms landesweite Präsenz mit eigener Infrastruktur, die sie selber auch ausbauen kann, hat dabei eine entscheidende Rolle gespielt. cablecom war in der Lage, uns innovative Lösungen anzubieten und sich auf unseren Wunsch nach Flexibilität mit einem massgeschneiderten Angebot einzustellen. Das Unternehmen hat damit seine Flexibilität eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Zudem lagen bei gleichem Leistungsniveau die Preise von cablecom 15 bis 20 Prozent unter jenen der Mitbewerber. Die Zusammenarbeit mit dem Projektleiter Laurent Fine war hervorragend, und letztendlich haben uns die beeindruckenden Referenzen von cablecom – vor allem in den Branchen Gesundheitswesen und Finanzdienstleistungen – in der Überzeugung bestärkt, dass cablecom fähig ist, ein Projekt dieser Grössenordnung zu unserer Zufriedenheit abzuwickeln.

Wie beurteilen Sie die Leistung von cablecom jetzt, nach Abschluss der Installationsarbeiten?

cablecom hat das Netzwerk in Rekordzeit installiert – in nicht einmal drei Monaten! Das Netz ist vollständig redundant ausgelegt, um maximale Sicherheit und Datenverfügbarkeit zu gewährleisten. Die Bereitstellung der erforderlichen Bandbreiten richtete sich nach unseren tatsächlichen Bedürfnissen und wurde im Rahmen der Migration festgestellt und dementsprechend fakturiert – ein Umstand, den Unilabs sehr zu schätzen weiss. Wir haben ausserdem die Möglichkeit, kostenlos grössere Bandbreiten zu testen und so unseren Verbrauch genau anzupassen. Last, but not least stellt uns cablecom alle erforderlichen Überwachungswerkzeuge zur Verfügung. Damit ist es uns erstmalig möglich, unser Netzwerk zu kontrollieren und auch Präventivmassnahmen zu ergreifen. Ultimativer Test: Der Stromausfall, der im Januar die ganze Region zwischen Lausanne und Genf lahm legte, hat uns die Gelegenheit

gegeben, die Verlässlichkeit der Sicherheitssysteme in einer echten Notfallsituation zu testen. Das gesamte System lief tadellos weiter, was uns erneut in der Wahl unseres Partners bestärkt hat.

Herr Chirichiello, besten Dank für das Interview.

Interview: Grégoire Bailod, Journalist, Genf
(Text wurde aus dem Französischen übersetzt)



Statement

Laurent Fine ist Projektleiter bei cablecom business.

«Extrem hohe Ansprüche»

Herr Fine, welche Besonderheiten weist das Projekt Unilabs auf?

Der Kunde hat extrem hohe Ansprüche in Bezug auf die Verfügbarkeit der Netzwerke, die technologische Flexibilität und die Performance. Diese Anforderungen werden übrigens immer typischer für den Markt.

Mit welcher Einstellung sind Sie an dieses Projekt herangegangen?

Wir haben uns von Anfang an als Partner gesehen und uns darauf konzentriert, das Projekt im vorgegebenen Zeitrahmen zu realisieren. Bei der Entwicklung der Lösung sind wir flexibel auf die Wünsche des Kunden eingegangen, sodass seine Ansprüche an die Technik und den Service umfassend befriedigt werden konnten.